

Betriebsblindheit: Wenn Routine zum Problem wird

STEINHEIM Routine ist in vielen Fällen etwas Positives. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wir brauchen bestimmte wiederkehrende Abläufe im Leben. Jedoch gibt es auch einige Routinen, die sich negativ auf uns in der Praxis und im OP-Saal auswirken können.

Zu viel Routine im Arbeitsalltag kann bedeuten, dass Fehler entstehen. Aber wie erkennen wir die Betriebsblindheit und wie können wir sie vermeiden? Wir – Carola Diekmann und Claudia Bilen – geben im AAD-Kurs Tipps und erklären, was zu tun ist, wenn man sich zum Beispiel fragt:

- 1. Wie soll ich das nur schaffen?
- 2. Warum gerät die Sprechstunde aus den Fugen?
- 3. Wie bekommen andere Einrichtungen das nur hin?

Zunächst wollen wir zur Einführung klären, was „Betriebsblindheit“ eigentlich ist. Hier geht es darum, dass man durch häufig gleiche Arbeit in bestimmte Muster oder Routinen verfällt. So kann es passieren, dass sich Fehler einschleichen oder am Ende jeder Auftrag gleich aussieht, obwohl Diversität gefragt war.



Wir möchten anhand von Beispielen aus der Hygiene und der Praxisorganisation Begrifflichkeiten darstellen, wie „Selbstkontrolle“, „Mut zu Veränderungen“ (statt: „Das haben wir immer schon gemacht“), „Feedback einholen“ und „keine Angst vor Fehlern haben“. Vielmehr gilt es, Fehler rechtzeitig zu erkennen.

Wir möchten den Kursteilnehmern anbieten, anhand von praktischen Beispielen den Alltag in einer ophthalmologischen Einrichtung und die zugehörigen Arbeitsprozesse zu optimieren. Denn: Wer erkennt, wo das Problem liegt, kann in diesem Workshop Lösungsansätze oder Hilfen finden. ■

AAP 46
Raum 7a

Do., 17.03.
14.00–18.15 h

► **Autorin:**
Carola Diekmann
Gartenstr. 32
32839 Steinheim
Fachkraft zur Krankenhaushygiene
Fachwirtin zur Hygiene
Fachkunde 1–3 der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV)
M. im Qualitätsmanagement
Mitglied DGSV, im Fachausschuss und Beirat
Mitglied Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)
E-Mail: info@carola-diekmann.de